

1-2-Euro-"Job" ⇔ Arbeitsverhältnis entlohnt

Kostenvergleich Alleinstehende
ohne Arbeitslosenversicherung, gerundet

	Prämienvariante 1,50 Euro / Std. 100 Std. mtl.	Arbeitsverhältnis 7,- Euro / Std. 167 Std. mtl.
Gesamtaufwand brutto		
a) Alg II RL + Mietaufwand + Kosten f. Prämienvariante + SV-Beiträge + Verw.Aufwand Arge	20.100 €	
b) BruttoPersonalKosten 7 €/Std. + Regiekosten (wie oben) für Beschäftigungsunternehmen + Verw.Aufwand Arge (1/3 von a)		21.200 €
./ . Rückflüsse öffentl. Haushalte (SV-Beiträge + Steuern)	- 2.600 €	- 5.600 €
Gesamtaufwand netto	17.500 €	15.600 €

Einkommen / Nettolohn mtl.	850 €	910 €
-----------------------------------	--------------	--------------

Einsparung pro 100.000 Plätzen	190 Mio. €
---------------------------------------	-------------------

Fazit:

- ◆ Arbeitsgelegenheiten in der entlohnten Variante eines Arbeitsverhältnisses sind kostengünstiger als sog. 1-2-Euro-Jobs.
- ◆ Pro 100.000 Plätzen kann die öffentliche Hand 190 Mio. Euro einsparen.
- ◆ Dabei führt die entlohnte Variante Alleinstehende aus der Hilfebedürftigkeit.
- ◆ Die Risiken von 1-2-Euro-Jobs hinsichtlich unwägbarer Auswirkungen auf den ersten Arbeitsmarkt und die Qualität sozialer Arbeit entfallen.